



*Bericht von Isabella Pridat-Zapp*

## **Daten - Volumen**

Künstliche Intelligenz und die Verarbeitung von Daten werden immer zentraler, was auch durch eine IDC-Vorhersage belegt wird: Bis 2025 soll die weltweite Datenmenge 175 Zettabyte übertreffen.

Zur Veranschaulichung erläutert Pillen, dass das Herunterladen dieses Daten-Volumens mit der üblichen Geschwindigkeit von 3 Megabyte/Sekunde 1,8 Milliarden Jahre beanspruchen würde. Wenn man davon ausgeht, dass man wahrscheinlich bis zum Jahr 2025 in der Lage sein wird, bis zu 2,2 Terabyte/Sekunde herunterzuladen, sind wir immer noch bei 1,8 bis 2 Millionen Jahren.

Das zeigt uns, dass es unmöglich ist, einfach so weiterzumachen wie bisher und wir in ganz andere - Sphären vorstoßen. Beispielsweise bestellt ein US-Unternehmen bei IBM zur Zeit wöchentlich 300 - Petabyte Datenspeicher auf Band für Archivierungszwecke. Was die Daten anbelangt, wird die Cloud-Technologie die Zukunft der Wirtschaft, laut Pillen, prägen. Doch stehen wir hier noch am Anfang, da erst 25% der Arbeitslast der Betriebe in die Cloud verlagert wurde.

## **Status Quo**

Aus vielen Gesprächen mit Partnern, Kunden und Mitbewerbern hat Gregor Pillen zur aktuellen Situation folgende Schlussfolgerungen gezogen:

1. Wir erleben eine enorme Beschleunigung und zwar im Bereich der Innovation. Die Zyklen werden immer kürzer. Als Beispiele für beschleunigte Innovation stehen hier im Vordergrund der 5G Ausbau, das Business-Umfeld mit KI und Hybrid Cloud, sowie die Schulen und die Behörden, die digitalisiert werden. Hier muss einiges schneller gehen.

2. Wir müssen uns immer mehr damit beschäftigen, wie wir den technologischen Fortschritt beherrschbar machen - auch in puncto des Zusammenspiels von Mensch und Maschine.

# **Beschleunigungs-Faktoren**

Diese enorme Beschleunigung erleben wir jedoch auch in anderen Bereichen, wie beispielsweise, dass der Wettbewerb auf dem Weg ins All mittlerweile kein Wettbewerb der Wissenschaftler mehr ist. SpaceX brachte gerade die ersten Privatpersonen ins All. Das, was man sich noch vor 20 bis 30 Jahren erträumt hat, wird auf einmal wahr und Captain Kirk wird jetzt auch noch kurz vor dem Ruhestand das Weltall erblicken.

Andere Disruptionen, die vielleicht etwas leiser vonstatten gehen, sind die sogenannten Nano-Satelliten, von je 1 bis 10 Kilogramm.

Auch die IBM hat neulich mit dem Announcement der 2nm Chips in der Halbleiter-Industrie eine neue Tür aufgestoßen - Halbleiter-Technik steht jetzt gerade wegen der Verknappung im Mittelpunkt des Interesses. Zur Zeit werden meist 7nm Chips produziert, daran sieht man die schnelle Entwicklung. Bis die 2nm Chip Fabriken dann überhaupt laufen, werden diese vermutlich auch schon wieder überholt sein.

Als letztes Beispiel geht Pillen darauf ein, dass die IBM den ersten überhaupt nutzbaren Quanten-Computer nach Europa gebracht hat. Es ist schon absehbar, dass IBM den 127-qubit Chip ankündigen und zeigen wird.

Auch das Edge Computing, respektive die Edge Intelligence, denn auch hier spielt KI eine Rolle, fällt in diese Kategorie.

Diese Beispiele verdeutlichen die Beschleunigung, aber auch die Notwendigkeit der Beschleunigung.

## **Der Mensch im Beschleunigungs-Zwang**

Diese Innovations-Zyklen, führt der IBM General Manager DACH weiter aus, zeigen dass das was man früher in Dekaden erlebt hat, mittlerweile im 2-Jahres-Rhythmus passiert. Dies ist auf der einen Seite begeisternd, auf der anderen Seite beängstigend.

Während wir im privaten Bereich gerne, teils auch enthusiastisch die Vorteile von Smart Phones und anderen smarten Features nutzen, sieht es im beruflichen Bereich eher gemischt aus. Die Nutzung von KI kann im beruflichen Bereich auch beängstigend sein, weil viele Menschen die Sorge haben, dass der Roboter ihren Job übernimmt. Für Unternehmer gilt es also zwischen der Faszination und der Sorge zu vermitteln und Brücken zu bauen.

Schließlich geht es nicht um Mensch gegen Maschine, sondern es ist immer eine Dreier-Situation: Der Mensch, der die Maschine programmiert und designed hat, der Mensch, der die Maschine nutzt und die Maschine, die tut was man ihr gesagt hat.

## **Nachhaltigkeit und Ethik**

Ein weiterer Aspekt, die Nachhaltigkeit solcher Maschinen, wird noch an Bedeutung gewinnen. Sobald alle realisieren, wie hoch eigentlich der Energieverbrauch von Crypto-Währungen, von Rechenzentren, von Blockchains tatsächlich ist, wird dies viel Aufmerksamkeit erregen - zumal dann wenn klar wird, dass die IT-Industrie möglicherweise vor dem Schritt steht, andere energiereiche Industrien, wie die Flugzeugindustrie, an der Spitze der Energie-Verbraucher abzulösen.

Bei der Ethik geht es also laut Pillen nicht nur darum, die Datenverwendung, die Künstliche Intelligenz überlegt einzusetzen, sondern auch darum, durch die Nutzung des technologischen Fortschritts zum Beispiel Wettervorhersagen und Call-for-Code-Projekte zu ermöglichen und vor allem den Energieverbrauch merklich zu senken.



## Skills unter Zeitdruck

Sie müssen sich als Abonnent anmelden um den hier fehlenden Teil des Inhalts zu sehen. Bitte [Login](#) für Zugriff.

Noch nicht Abonnent? [Sonderaktion nutzen](#).

- [7 Euro/Monat NEWSabo digital - sofort zugreifen & online bezahlen.](#)
- [13,5 Euro/Monat NEWSabo plus inkl. 5x Logins & Print-Ausgaben - sofort zugreifen & per Firmen-Rechnung bezahlen.](#)

## Quelle:

Eröffnungs Keynote von Gregor Pillen, Vorsitzender der Geschäftsführung IBM Deutschland GmbH, - General Manager Deutschland, Österreich und Schweiz bei IBM. Die Veranstaltung fand wieder als digitales Format statt, diesmal am 13. und 14. Oktober 2021 live (streaming) und kurz danach für eine gute Woche on-Demand abrufbar - vermutlich ist dieser Link zum Zeitpunkt der Veröffentlichung daher nicht mehr gültig, eventuell führt aber eine Suche z.B. bei YouTube zum Erfolg.

<https://app.tools.ibm.com/event/thinksummitdach/planning/UGxhbm5pbmdfNjk4NjQw>